



571 Südlohner und Oedinger machen sich täglich auf den Weg zur Arbeit nach Borken, aber auch Vreden, Stadtlohn und Ahaus sowie die Nachbargemeinde Velen werden täglich angesteuert. Die Entfernungsangaben beziehen sich auf die Luftlinie. Grafik: Mühe

2646 arbeiten auswärts

Aktuelle Pendlerstatistik: 1822 Erwerbstätige sind in ihrem Heimatort beschäftigt

SÜDLÖHN/OEDING. Ob mit Fahrrad, Roller, Auto oder auch mit dem Bus: Täglich machen sich 2646 Südlohner und Oedinger auf den Weg zur Arbeit und überqueren dabei die Gemeindegrenze. Das geht aus der aktuellen Statistik des Landesbetriebs für Informationstechnik IT NRW hervor.



Für viele Erwerbstätige aus Südlohn geht es morgens nach Borken oder Ahaus. MLZ-Foto Bütterhoff

Die Landesstatistiker haben Zahlen für das Jahr 2010 ausgewertet. Demnach brauchen 1822 Erwerbstätige aus der Doppelgemeinde ihren Heimatort nicht verlassen, um ihrer Arbeit nachzugehen. Gleichzeitig kommen jeden Arbeitstag 1905 Arbeitnehmer aus der weiteren oder näheren Nachbarschaft nach Südlohn. In die Statistik aufgenommen werden alle Erwerbstätigen, unabhängig vom Umfang der Arbeit, wird in der Pressemitteilung betont: die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, Beamte und auch Selbstständige. Zählt man die 1905 Einpendler und die 1822 sogenannten „innergemeindlichen“ Pendler zusammen, so gehen täglich 3727 Erwerbstätige in Südlohn ihrer Arbeit nach. Der Anteil der Einpendler an den Erwerbstätigen am Arbeitsort liegt bei 51,1 Pro-

zent. Auf 4468 Erwerbstätige mit Wohnsitz in der Doppelgemeinde kommt die Statistik beim Blick auf die 2646 Auspendler und die 1822 Erwerbstätigen, die in ihrem Heimatort arbeiten – die Auspendlerquote beträgt 59,2 Prozent. Was die Quoten angeht, liegt Südlohn im Vergleich zu anderen Münsterlandgemeinden im Mittelfeld. Wohin fahren die meisten Südlohner zur Arbeit? Die Kreisstadt Borken führt die Liste klar mit 571 an, es fol-

gen Stadtlohn (464) und Vreden (252). Bis nach Ahaus fahren täglich 242, nach Borcholt 164.

Bis Münster oder Essen

Auch weitere Entfernungen scheuen die Erwerbstätigen nicht: bis nach Münster (54 Kilometer Luftlinie) fahren 73, nach Essen (58 km) 28. 445 verschiedene Orte – vom Ruhrgebiet bis in die Niederlande – werden darüber hinaus noch täglich angesteuert. Borken ist auch die Stadt,

aus der am meisten Einpendler nach Südlohn fahren: 467 sind es laut Statistik. 352 Erwerbstätige aus Stadtlohn, 197 aus Vreden und je 111 aus Ahaus und Gescher üben ihren Job in Südlohn aus. Die meisten der 1905 Einpendler kommen aus dem Westmünsterland, aber auch 23 Dorstener arbeiten zum Beispiel in der Doppelgemeinde, und auch 20 Niederländer sind in der Statistik erfasst.

Anne.Winter-Weckenbrock@
muensterlandzeitung.de